

Der Vorsitzende des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates leugnet nicht, dass es im Falle einer Invasion zu gezielten Schlägen gegen Russland kommen könnte

24.01.2022

Der Vorsitzende des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates, Olexij Danilow, hat einen gezielten Schlag gegen Russland im Falle einer umfassenden Invasion in der Ukraine nicht dementiert. Das sagt er in einem Interview für BBC News Ukraine.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Vorsitzende des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates, Olexij Danilow, hat einen gezielten Schlag gegen Russland im Falle einer umfassenden Invasion in der Ukraine nicht dementiert. Das sagt er in einem Interview für BBC News Ukraine.

„Haben wir die Möglichkeiten wir haben die Möglichkeiten. Wir mögen schwächer sein als die russische Armee, aber das bedeutet nicht, dass wir nicht kämpfen werden. Außerdem haben wir etwas, was Russland nicht hat. Und wir wissen das und verstehen es“, so Danilow.

Ihm zufolge kann die Ukraine im Falle eines möglichen Krieges mit Russland auf die Unterstützung ihrer Verbündeten zählen.

„Im Falle eines Angriffs werden wir kämpfen. Werden wir um Hilfe bitten? Ja, das werden wir. Werden sie es uns geben angesichts der vielen Verpflichtungen, die alle Länder eingegangen sind, müssen sie es einhalten. Sie haben auch Wähler, sie haben Menschen, die verstehen, was in der Welt passiert“, sagte der Vorsitzende des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates.

Danilow ist der Ansicht, dass die Hauptaufgabe Russlands in der Konfrontation mit der Ukraine darin besteht, die interne Situation zu untergraben. Und bis jetzt kommt sie damit zurecht.

Die Eskalation an den ukrainischen Grenzen sei für Kiew keine Neuigkeit, da die Ukraine schon seit langem eine Aufstockung der russischen Truppen beobachtet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 243

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.